



IGE! Interessengemeinschaft Erstsprachen

Atelier 6: Integration des HSK-Unterrichts in die Volksschule: was die Kantone tun können

Die Kantone sind zuständig für die Rahmenbedingungen einer Integration des Unterrichts in HSK in die öffentlichen Volksschulen. Sie können die Zusammenarbeit mit den Trägern des HSK-Unterrichts pflegen und auch die Entwicklung der Qualität unterstützen.

Im Atelier werden Beispiele guter Praxis aus verschiedenen Kantonen sowie die relativ ausgebaute Zusammenarbeit im Kanton Zürich vorgestellt:

- Welche rechtlichen Grundlagen sind sinnvoll?
- Wie lässt sich die Zusammenarbeit von kantonalen Behörden und Trägerschaften gut institutionalisieren?
- Welche organisatorische Unterstützung für den HSK-Unterricht bewährt sich?
- Wie lässt sich die Entwicklung der pädagogischen Qualität fördern (z.B. mit Rahmenlehrplan und Weiterbildung für die HSK-Lehrpersonen)?
- Welche personellen und finanziellen Mittel setzen Kantone dafür ein?
- Wie lässt sich eine gute Zusammenarbeit und Unterstützung für den HSK-Unterricht politisch legitimieren? Gibt es dafür ein ausreichendes öffentliches Interesse? Lässt sich ein Nutzen für das Gemeinwesen nachweisen?

Sprache: Deutsch mit französischer Simultanübersetzung

ReferentInnen

Regina Bühlmann: Beauftragte für Bildung und Migration im EDK-Generalsekretariat, Mitautorin eines neuen Berichtes der EDK zu guter Praxis der Kantone im Bereich des HSK-Unterrichts.

Markus Truniger: Sektorleiter für Interkulturelle Pädagogik und QUIMS in der Bildungsdirektion des Kantons Zürich

Claudia Ulbrich: Kantonale Verantwortliche für HSK in der Bildungsdirektion des Kantons Zürich, ehemalige Schulleiterin